

Der integrative Betrieb GWS expandiert in die Gastronomie- und Service-Branche

Viel mehr als ein Imbiss-Stand

Die neue Imbiss-Stube „Gaisbergblick“ ist ein Symbol, wie ein Betrieb erfolgreich sein kann, der Menschen mit Beeinträchtigung integriert. Die Buchdrucker feierten bei der Eröffnung mit einem Sprung ins Wasser mit.

Handwerk und Qualität, darauf legt GWS (Geschützte Werkstätten Salzburg) besonders großen Wert. Bis jetzt waren vielfältige Arbeiten bekannt, auch die „Goldenen Kronen“, Salzburgs höchste Auszeichnung für Lebensretter und Helden, werden dort liebevoll hergestellt. „Jetzt wollen wir auch in Richtung Gastronomie und Dienstleistungen investieren. Der erste Schritt ist unsere neue Imbiss-Stube Gaisbergblick für die Firmen der Umgebung“, erklärt Astrid Lamprechter, die ab 1. November die Geschäftsführung der GWS offiziell übernimmt.

Chefkoch Florian Schilcher hat jetzt nicht nur die eigene Kantine fest im Griff, sondern auch den kleinen Hunger vieler Mitarbeiter in der Umgebung. „Es ist mehr als ein Bosnastandl, eher ein kleines Restaurant“, unterstreicht Lamprechter.

Bei der feierlichen Eröffnung am Freitag feierten zehn Buchdrucker-Gesellen mit ihrem Traditionssprung ins Wasser, dem Gautschen, gleich mit.



Die Geschäftsführer Martin Seltsam und Astrid Lamprechter: „Sehr stolz auf unser neues Projekt!“

Samstag, 16. Oktober 2010 / Nr. 18.127, € 1,-

Salzburg Krone

**Kronen
Zeitung**

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Salzburg, Karolingerstraße 36

REDAKTION ☎ 0662/83 44 83-0 ABO-SERVICE ☎ 05 7060-600